



Niederschrift – Rev.1

Besprechungsgegenstand

Gespräch mit der AG Heidekaul

Ort und Datum der Besprechung

Heiderkaul 11, 50968 Köln, 02.12.2013

Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Auskunft Frau Kowollik, Zimmer 04C27
Telefon 0221 221-28993, Telefax 0221 221-23869
E-Mail bruecken-stadtbahnbau@stadt-koeln.de

Datum
10.12.2013

Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Herr Wulf	Vorsitzender Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul
Herr Dörkes	Amt des Oberbürgermeisters, Fachreferent, 01/10
Herr Belke	Amt des Oberbürgermeisters, Fachreferent, 01/11
Herr Jusen	Amt für Straßen und Verkehrstechnik, 661/14
Herr Grimsehl	Amt für Brücken und Stadtbahnbau, 690
Frau Kowollik	Amt für Brücken und Stadtbahnbau, 690/0

Mitzeichnung von (Erstschrift zurück an Absender)

Herr Belke 01/11 gez. 10.12.2013

Verteiler

Herr Wulf	AG Heidekaul	Herr Röhrig	661/14
Herr Dörkes	01/10	Herr Neweling	69
Herr Belke	01/11	Herr Grimsehl	690
Herr Harzendorf	66	Frau Muéll	690/0
Frau Stolte-Neumann	661	Frau Kowollik	690/0
Herr Jusen	661/14	Frau Rothe	690/0
Frau Gawlich	661/14		

Inhalt

Nr.	Typ ¹	Beschreibung	Termin	Verantwortlich
1.	I	<p>Im Rahmen der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn hat der Verkehrsausschuss am 28. Juni 2011 eine P+R-Palette am Verteilerkreis Köln-Süd im Bereich des vorhandenen Tennisplatzes (Standort D) beschlossen.</p> <p>In diesem Zusammenhang hat die Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul (AG Heidekaul) ein Drei-Phasen-Modell zum Standort der P+R-Anlage am Verteilerkreis Köln-Süd und zur verkehrlichen Gesamtsituation des Verteilerkreises erstellt.</p> <p>Das Drei-Phasen-Modell umfasst folgende Phasen:</p> <p>Phase I: P+R-Anlage im Verteilerkreis Phase II: Leistungssteigerung des Verteilerkreises und P+R-Erweiterung Phase III: Deutliche Verkehrsertüchtigung</p> <p>Das Modell wurde in der Bürgerbeteiligung der 3. Baustufe nur am Rande thematisiert, da es über den Planungsauftrag und den betrachteten Zeitrahmen hinausgeht. Ziel dieses</p>		

¹ Typen: **A** = Aufgabe; **B** = Beschluss; **I** = Information

Nr.	Typ ¹	Beschreibung	Termin	Verantwortlich
		<p>Termins war es daher, der AG Heidekaul die Möglichkeit zu geben, nochmals ihr Anliegen vorzubringen und im Kontext der Planungen zu erörtern.</p> <p>Herr Wulf führt eingangs aus, dass es ihm nicht nur um den P+R-Standort, sondern um ein in die Zukunft gerichtetes Verkehrskonzept gehe. Zur P+R-Anlage merkt er an, dass bei der von der Verwaltung vorgeschlagenen Lage der Endhaltestelle auf Höhe der Lindenallee aufgrund der entsprechenden Nähe nur die Standorte D (Tennisplatz) und E (Bereich südlich der Kirche) zumutbar sind. Der Vorschlag der AG Heidekaul sieht ausdrücklich keine P+R-Anlage nördlich des Verteilerkreises vor. Die Endhaltestelle der 3. Baustufe sollte daher bis an den Verteilerkreis herangeführt werden, damit der Weg zur vorgeschlagenen Bushaltestelle und P+R-Anlage im Verteiler nicht zu lang wird. Des Weiteren hat Herr Wulf darauf hingewiesen, dass aus Sicht der AG Heidekaul die Verlegung der beiden Kreiselspuren in einer Unterführung unter der Bonner Straße hindurch deutlich günstiger ist als eine Hochbahntrasse und ein Straßentunnel bzw. zwei Tunnelbauwerke. Die Vertreter der Stadt Köln erläutern, dass gemäß politischem Auftrag ein Standort für die Endhaltestelle vorgeschlagen werden sollte, der die Option einer Untertunnelung oder Überführung des Verteilerkreises mit der Stadtbahn im Falle einer Verlängerung bis Meschenich offen lässt.</p> <p>Herr Wulf erläutert, dass der Vorschlag der AG Heidekaul ein Gesamtkonzept mit einem langfristigen Zeitplan für den Verteilerkreis umfasst. Die AG Heidekaul bittet bei den Planungen der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn die Verlängerung in Richtung Meschenich und die Ertüchtigung des Verteilerkreises zu berücksichtigen und die Möglichkeit hierfür nicht zu verbauen.</p> <p>Aus Sicht der Stadt Köln ist die Verlängerung der Stadtbahn über den Verteilerkreis hinaus nach Meschenich eine langfristig realisierbare Option. Durch die Planungen der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn ist eine Ertüchtigung des Verteilerkreises nach derzeitigem Stand nicht erforderlich. Die Planung der 3. Baustufe steht dem Vorschlag der AG Heidekaul aber auch nicht entgegen.</p> <p>Herrn Wulf wird verdeutlicht, dass das Anliegen der AG Heidekaul nicht für alle Zukunft durch die jetzige Planung verbaut wird. Bei einer eventuellen Verlängerung der Stadtbahn oder einer Ertüchtigung des Verteilerkreises besteht, vorbehaltlich einer detaillierten Prüfung, weiterhin die grundsätzliche Möglichkeit einer Berücksichtigung dieses Vorschlages der AG Heidekaul. Hierüber muss aber zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.</p>		

Gez. Kowollik